

## 2. Phonetische Gesetze und Leseregeln der russischen Sprache

In den nächsten Videos geht es um einige Ausspracheregeln, die für die russische Sprache eine wichtige Rolle spielen. Wie in vielen anderen Sprachen ist das Verhältnis von Laut und Schrift im Russischen nicht symmetrisch, d.h. dass die Grapheme, also Buchstaben, unterschiedlichen Lauten oder Lautkombinationen entsprechen können. Auch im Deutschen stehen die gesprochene und die geschriebene Sprache nicht im Eins-zu-Eins-Verhältnis, z.B. in den Wörtern *Volk*, *Phase* und *Form* sprechen wir den ersten Laut wie ein [f] aus, schreiben aber dabei vier unterschiedliche Grapheme. Die Diskrepanzen zwischen Laut und Schrift findet man auch im Russischen. Sie werden in den nächsten Videos erläutert.

### 2.a. Betonung und Reduktion der Vokale

#### Betonung

Die Betonung im Russischen ist erstens frei (d.h. jede Silbe im Wort kann betont werden) und zweitens beweglich (d.h. verschiedene Formen eines Wortes können unterschiedlich betont werden). Die Betonung kann sich also verschieben.

Es ist wichtig, Wörter richtig zu betonen, weil sich ihre Bedeutung in Abhängigkeit von der Betonung verändern kann, zum Beispiel *мука́* (Mehl) und *му́ка* (Qual).

Alle Vokale unter Betonung werden etwas länger und deutlicher ausgesprochen als in unbetonter Stelle. Unbetonte Vokale werden kürzer artikuliert und verändern ihre Qualitäten in Abhängigkeit davon, in welcher Position sie zur betonten Silbe stehen.

Das Graphem <ë> ist im Russischen fast immer betont. Wenn Du also mit einem Wort konfrontiert wirst, das dieses Graphem enthält, weißt Du, wie es zu betonen ist.

- **Interaktive Aufgabe:** Kannst Du jetzt diese Wörter richtig betonen: *боксе́р, репорта́ж, жонглёр*? Versuche sie zu lesen!

#### Reduktion der Vokale

Schau Dir folgende Wörter an und achte darauf, wie die unterstrichenen Vokale artikuliert werden: *ботани́к, а́втор, телеви́зор, рекла́ма*.

Die Veränderung der Vokale in Abhängigkeit von ihrer Position zum Akzent bildet eine wichtige Unterscheidung im Vergleich zum Deutschen. Das bedeutet, dass ein- und demselben Graphem unterschiedliche Laute entsprechen können, und dies hängt damit zusammen, wo der jeweilige Vokal im Wort auftritt. Betonte Vokale werden länger und klarer als andere Vokale ausgesprochen. Im Gegensatz zu ihnen besitzen unbetonte Vokale andere Eigenschaften und werden als reduziert bezeichnet. Den Prozess der Veränderung der Vokale außerhalb der Betonung nennt man Reduktion. Nun schauen wir uns an, wie sich manche Vokale verändern, wenn sie in einer unbetonten Silbe auftreten. Grundsätzlich unterscheidet man im Russischen zwei Reduktionsstufen:

Die 1. Reduktionsstufe haben Vokale, die in unmittelbar vortoniger Silbe (also in der Silbe vor der Betonung) auftreten, z.B. *дис-ко-те́-ка*. Der Vokal [o] kommt in der Silbe vor, die vor der betonten Silbe steht, und wird wie ein kurzes [a] ausgesprochen, das in der Phonetik mit einem umgedrehten „a“ ([ɐ]) wiedergegeben wird, vgl. [d'ísket'ékə].

Zur 1. Reduktionsstufe gehören ebenso Vokale im absoluten Wortanlaut (d.h. solche, die am Anfang des Wortes stehen), z.B. *объект* [ɐbjékʲt].

Die 2. Reduktionsstufe kommt in allen anderen Silben vor, z.B. *ю-мор*. Den Vokal, der mit dem Graphem <o> wiedergegeben wird, artikuliert man noch schwächer und kürzer, etwa wie ein [ə], das phonetisch mit einem umgedrehten „e“ abgebildet wird. Höre bitte nochmals zu: *ю-мор*.

Laute, die den Graphemen <a> und <o> entsprechen, werden also in der 1. Reduktionsstufe zu einem kurzen [e] reduziert und in der 2. Reduktionsstufe werden sie wie ein Schwa [ə] (ein noch kürzerer und schwächerer Laut) artikuliert.

Auch die Laute, die mit Graphemen <e> und <и> gekennzeichnet werden, unterliegen dieser Regel. Sie werden zu einem kurzen [ɪ] (phonetisch „i“ ohne Punkt) reduziert, z.B. *телевизор* [tʰɪlʲɪvʲɪzər].

- **Interaktive Aufgabe:** Welche Reduktionsstufe weisen die unterstrichenen unbetonten Vokale auf und wie werden sie artikuliert: *километр, импорт, адрес?*

Es gibt im Russischen noch weitere Reduktionstypen, die an dieser Stelle nicht ausgeführt werden.